

Mit DGB, AStA und SMV

Demonstration zieht jetzt weitere Kreise

Neuer Protest am Donnerstag — 100 000 Flugblätter

Die Demonstration weitet sich aus in Raum und Ziel. In einer Besprechung zwischen Vertretern des AStA, DGB und der Schülermitverwaltung aus dem gesamten Emscherkreis am Samstag im Bochumer DGB-Haus wurde ein neuer Feldzug gegen Fahrpreiserhöhung beschlossen. Damit erhält der Protesttrupp Verstärkung aus Junggewerkschaftlern und Schülerkreisen in Herne, Gelsenkirchen, Wanne-Eickel, Recklinghausen und Westerholt.

Die Demonstration soll sich diesmal nicht gegen die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen richten, sondern gegen die Landes- und Bundespolitik, auf die letztlich die Fahrpreiserhöhungen zurückgehen. Donnerstag um 17 Uhr wird man sich auf dem Buddenbergplatz zum Marsch formieren. Neben obligaten Transparenten gehören rund 100 000 Flugblätter zur „Bewaffnung“ der Anti-Tarif-Truppen. Außerdem stellt

der DGB Lautsprecher und Ordner.

Marschrouten und -finale stehen fest: über Südring, Viktoriastraße, Rathausplatz, Bleichstraße und Castroper Straße zur Ruhrländhalle. Hier werden die Vertreter der Demonstrationsinitiatoren ihre Forderungen formulieren. In der Besprechung am Samstag beschloß man außerdem, Repräsentanten der Parteien auf dieser Kundgebung die Möglichkeit zu geben, ihre Argumente vorzutragen.

Protest in der Theorie

Ein Beschluß der Bezirksjugendkonferenz der IG Bergbau liegt vor, nach dem man sich in möglichst großer Zahl beteiligen will.

Moralische Rückenstärkung offeriert auch der AStA der Ingenieurschule für Bergwesen: in einem offenen Brief an den Landtag, den Oberbürgermeister, den Polizeipräsidenten und die BOGESTRA erklärt er sich solidarisch im Protest gegen die Fahrpreise.

Schon einen Tag nach der Großaktion lautet das Thema wieder „Demonstrationen“ — doch diesmal nur in Theorie. Freitag um 20 Uhr lädt die Neue Gesellschaft Bochum zur Podiumsdiskussion ins Parkhaus ein: „Demonstration, ein rechtmäßiges Ausdrucksmittel in der Demokratie?“

Als Diskussionsteilnehmer sitzen sich die Prominenten beider Seiten im Protest gegenüber: AStA-Vorsitzender Zim-

mermann, BOGESTRA-Arbeitsdirektor Hammer und Vorstandsleiter Dipl.-Ing. Witz, Polizeipräsident Graf v. Hardenberg, Stadtrat vom Rath, Bezirksschulsprecher Goldmann und Studienrat Fernkorn, zurückgetretener Vertrauenslehrer des SMV-Bezirks Bochum.